



Heidelberg, d. 23. XII.'04.

Hochverehrter und lieber Freund!

Herslichsten Dank für die Karte! Für Herrn Professor Macdonald lasse ich also entsprechend Raum. Uebrigens kann und wird unser Prospect so ausgelegt werden, dass die Ms-Sendung "im Januar", ev. also auch noch am letzten Januar erfolgen kann. Unse haben Herr Töpelmann und Freund Baensch auch gerechnet. Um aber dem الانسان من النسيان gerecht zu werden, hat Baensch vorgeschlagen, um Weihnachten eine Mahn-Postkarte zu versenden, die er mit Maschinenschrift gedruckt hat, und ich bin soeben bei dieser Versendung- doch gewiss im Sinne der Herren Herausgeber der Festschrift? Ich lege Ihnen ein Specimen bei. Natürlich verfare ich damit vorsichtig und mahne nicht Herren, die mir bis zu einem gewissen Termin schon bestimmt zugeagt haben. Uebrigens laufen jetzt ordentlich Mss ein.

In der ersten Hälfte Februar hoffe ich das Gros derjenigen Beiträge, die überhaupt kommen, beisammen zu haben, möchte dann am liebsten nach dem Inhalt ordnen und Ihnen sowie Herrn Prof. de Goeje die ganze Liste der Beiträge in ihrer Anordnung nochmals unterbreiten. Sobald ich dann Ihre Zusage habe, kann der Druck schleunig vor sich gehen. Baensch wird gewiss das seinige tun, um den Fortgang ununterbrochen zu erhalten.



Wissen Sie, worüber Prof. Macdonald schreiben will? Ich wäre Ihnen durch eine betr. Mitteilung mit zwei Zeilen sehr verbunden.

Vielen Dank für Ihr freundliches Anerbieten, mir bei den Correcturen behilflich zu sein, wovon ich natürlich sehr gern Gebrauch machen werde.

Es hat mich herzlich gefreut, von meinem Freund Tröltzsch zu erfahren, dass es Ihnen in Amerika gut gegangen ist.

Nehmen Sie und Ihre hochverehrte Frau Gemahlin von meiner Frau und mir die innigsten Wünsche zu frohen Feiertagen entgegen! Mit herzlichsten Grüßen und Empfehlungen von Haus zu Haus

Ihr treu ergebener

C. Bezold.